REFERIERENDE

Dr. Emília Barna, Assistant Professor im Fachbereich Soziologie und Kommunikation der Universität für Technologie und Wirtschaft, Budapest, Ungarn
Dr. Birgit Bosold, Finanzexpertin, Kuratorin und Vorstandsmitglied im Schwulen Museum Berlin
Halina Dyrschka, Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin
Jürgen Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg
Viola Hasselberg, Chefdramaturgin der Münchner Kammerspiele, München
Dr. Cornelie Kunkat, Referentin für Frauen in Kultur & Medien, Deutscher Kulturrat, Berlin
Modupe Laja, Bildungspolitische Veranstaltungskuratorin und Initiatorin des Mentoringprojekts FirmaMENT, Mitglied im Vorstand EineWelt-Haus München e.V.
Laura Lang, Kunsthistorikerin, Kuratorin und freie Autorin, Initiatorin von ART+FEMINISM Edit-a-thons in München
Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturbürgermeisterin, Stadt Nürnberg
Prof. Dr. Birgit Mandel, Geschäftsführende Direktorin und Leiterin des Studienbereichs Kulturvermittlung und Kulturmanagement, Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim
Christine M. Merkel, Mitglied des weltweiten UNESCO/EU Expertenpools Cultural Governance, Beauftragte für Kultur und nachhaltigen Entwicklungsstrategien im Rahmen der EU, Köln
Susanne Mitterer, Regisseurin, Kulturmanagerin und Systemische Beraterin, Leitungsteam Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft München
Barbara Mundel, Intendantin der Münchner Kammerspiele, München
Christina Preisler Schedin, Schwedisches Filminstitut, Stockholm, Schweden
Christina Stausberg, Hauptreferentin für Kultur, Dezernat für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag, Köln
Christian Steinau, Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften, Nachwuchsforschungsgruppe Kreativität & Genie, LMU München
Ursula Theißen, Geschäftsführerin, Frauenkulturbüro NRW e.V., Krefeld
Dr. Helga Trüpel, Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen), ehem. Senatorin für Kultur und Ausländerintegration der Freien Hansestadt Bremen, ehem. MdEP (Die Grünen/Europäische Freie Allianz), Bremen

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-155-00299

EFQM Committed to Excellence 2 Star - 2018

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Christine Fuchs, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss: 24. September 2021

Abmeldung
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **1. Oktober 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

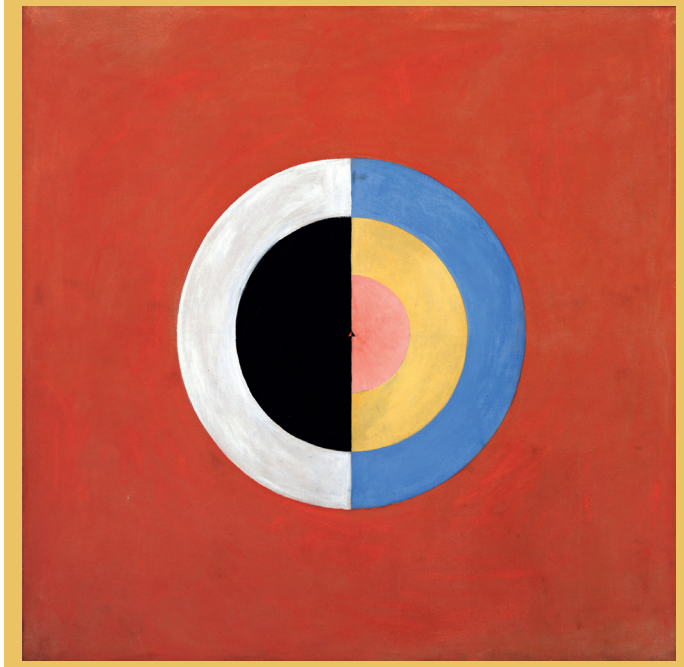
Vortragsgebühr	80.– €
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	178.– €
– im Zweibettzimmer	134.– €
– im Zweibettzimmer als EZ	194.– €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	58.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.
Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu
Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: Hilma af Klint, Der Schwan Nr. 17, 1915 © Stiftelsen Hilma af Klints Verk, HaK 165, aus: Julia Voss, Hilma af Klint. „Die Menschheit in Erstaunen versetzen“ (S. Fischer 2020), Tafel 33.
Veranstaltungsnummer: 0112022



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Gleichberechtigung als kulturelle Aufgabe

8. bis 10. Oktober 2021

In Kooperation mit STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. / Deutsche UNESCO- Kommission e. V. / Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

DIVERSITÄT HEBT DIE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT.

*Olaf Zimmermann**

Frauen und Männer sind in der Kultur sehr unterschiedlich präsent: Während Künstler den Kunstmarkt dominieren, arbeiten Künstlerinnen überwiegend in der kulturellen Bildung. Die Chefetagen der Institutionen, die Medien und Jurys sind meist männlich besetzt, während weibliche Kulturschaffende als organisierende Kräfte hinter den Kulissen arbeiten. Die traditionelle Rollenverteilung hält sich in der Kultur zäh und beständig – trotz Anti-Diskriminierungsgesetzen und Geschlechterdiversität. Auch bei der Nutzung von Fördergeldern geht es bei weitem nicht paritätisch zu. Deutlich ist zudem der Gender Pay Gap: Publizistinnen, Künstlerinnen und Frauen in den Creative Industries verdienen im Durchschnitt 24 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen, wie die Studie „Frauen in Kultur und Medien" des Deutschen Kulturrats 2016 ermittelte*.

Der Kultur- und Kreativsektor ist von einer Gleichberechtigung noch immer weit entfernt. Corona hat dieses Ungleichgewicht noch verstärkt. Vorwiegend Frauen waren durch Kita- und Schulschließungen belastet und wurden zurück in alte Rollenmuster gedrängt. Wo liegen die Ursachen hierfür? In Geschlechterbildern, die sich auch im Kunst- und Kulturverständnis fortsetzen? Welche Rolle spielen die Strukturen unserer Kulturinstitutionen? Welche das Management?

Auf der anderen Seite können gerade künstlerische Ausdrucksformen Stereotype anprangern und Sensibilität für Geschlechterfragen stärken. Wie wird dieses Potenzial genutzt und wie wirkt es auf den Kulturbetrieb zurück?

Um Geschlechtergerechtigkeit und kulturelle Vielfalt zu stärken, so die Unesco in ihrem Konzeptpapier „Kulturpolitik Neu/Gestalten 2020", gilt es, „von einer Agenda des reinen Empowerments zu einer Agenda des tatsächlichen Wandels, also der Transformation, überzugehen". Wie kommen wir in der Kulturbranche zum transformativen Handeln? Welche Veränderungen sind nötig, um eine größere Sichtbarkeit der weiblichen Arbeit und gleichen Zugang im Kulturbereich herzustellen? Wie ist die aktuelle Lage, international und in der EU? Was lässt sich von anderen Ländern lernen?

Geschlechtergerechtigkeit ist eine kulturelle Aufgabe. Die Tagung will die kulturpolitischen Dimensionen diskutieren, Wege für eine gute Praxis aufzeigen und einen Beitrag zur Vernetzung leisten. Sie richtet sich an alle, die in Kulturpolitik, Kulturvermittlung und Kulturwirtschaft tätig sind sowie an alle Interessierten.

Nachdem die Tagung im vergangenen Jahr verschoben werden musste, freuen wir uns nun umso mehr auf die Begegnung mit Ihnen.

Dr. Christine Fuchs & Christina Madenach
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Alix Michell
Evangelische Akademie Tutzing

*Gabriele Schulz, Carolin Ries, Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), *Frauen in Kultur und Medien. Ein Überblick über aktuelle Tendenzen, Entwicklungen und Lösungsvorschläge*, Berlin 2016

PROGRAMM

Freitag, 8. Oktober 2021

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	**Begrüßung** Alix Michell & Dr. Christine Fuchs
19.30 Uhr	**Gendergerechtigkeit in der internationalen Kulturpolitik – Praxis und nächste Ziele** Christine M. Merkel
20.15 Uhr	**Good Bye Gender?** Ein Praxisbericht aus dem Schwulen Museum Berlin Dr. Birgit Bosold
21.15 Uhr	Gespräche in den Salons des Schlosses

Samstag, 9. Oktober 2021

07.45 Uhr	Morgenandacht auf der Seeterrasse
09.00 Uhr	**So ein Theater! Diskussionen um Gleichstellung und Geschlecht aus der Generationenperspektive** Barbara Mundel und Viola Hasselberg
09.45 Uhr	**Herausforderungen einer EU-Kulturpolitikerin** Dr. Helga Trüpel
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	**Frauen in der Kulturpolitik** Podiumsdiskussion mit Dr. Emília Barna Dr. Cornelie Kunkat Prof. Dr. Julia Lehner Christina Preisler Schedin (per Video zugeschaltet) Moderation: Dr. Helga Trüpel
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	**Führen Frauen anders?** **Der Einfluss von Geschlecht, Generation und institutioneller Kultur auf Führung in Kulturbetrieben** Prof. Dr. Birgit Mandel
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	**Cultural Policy Lab – how to do it** mit: • **Frauenkulturbüro NRW** Ursula Theißen • **Deutscher Städtetag – Kulturreferat** Christina Stausberg • **Art + Feminism Edit-a-thons** Laura Lang • **Genderergebnisse im Kreativwirtschaftsbericht München** Susanne Mitterer Moderation: Christian Steinau
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	**„Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klint"** (Film, D/SWE/CH/GB 2019, 93 Min.) **Hilma af Klint: Entdeckung einer Ausnahmekünstlerin** Podiumsgespräch mit Halina Dyrschka Gespräch und Moderation Christina Madenach & Alix Michell
21.30 Uhr	Ausklang in den Salons des Schlosses

Sonntag, 10. Oktober 2021

07.45 Uhr	Morgenandacht auf der Seeterrasse
09.00 Uhr	**Gleichstellungskultur im Kulturreferat?** Jürgen Enninger
09.30 Uhr	**Kulturförderung – für wen und für wen nicht?** Modupe Laja
10.00 Uhr	Pause
10.30 Uhr	**Was nehmen wir mit, wie machen wir weiter? Interaktive Abschlusssequenz / Workshops zur Entwicklung von Strategien** Dr. Christine Fuchs, Prof. Dr. Birgit Mandel, Alix Michell
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen

MITVERANSTALTER

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

in Kooperation mit der **Deutschen UNESCO-Kommission**
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

MEDIENPARTNER

Deutscher Städtetag

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

BAYERISCHER STÄDTETAG

Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

bpb: Anerkannter Bildungsträger